

Wo bekomme ich aktuelle Informationen?

Im Internet unter:

www.altstadtmanagement-spandau.de

www.facebook.com/altstadtmanagementspandau

sowie bei Bedarf per Aushang oder Postwurfsendung für die betroffenen Anlieger

Baustellenmanagement:

Ihr Ansprechpartner für alle Fragen zum Bauvorhaben und zu möglichen Einschränkungen im Zusammenhang mit der Baumaßnahme:

Altstadtmanagement Spandau

Mönchstraße 8

13597 Berlin

Tel.: 030 / 35 10 22 70

E-Mail: info@altstadtmanagement-spandau.de

Bauherr:

Bezirksamt Spandau von Berlin

Abt. Bauen, Planen und Gesundheit

Straßen- und Grünflächenamt

Carl-Schurz-Straße 2/6

13597 Berlin

sga@ba-spandau.berlin.de

Ausführende Baufirma:

Otto Kittel GmbH & Co.

Garten- Landschafts- und Sportplatzbau KG

Säntisstraße 75

12277 Berlin



Ein Bauzaunbanner informiert über die anstehenden Maßnahmen sowie die Geschichte des Platzes und weist den Weg zu den anliegenden Ladengeschäften.

Impressum

Bezirksamt Spandau von Berlin
Abt. Bauen, Planen und Gesundheit
Straßen- und Grünflächenamt
Carl-Schurz-Straße 2/6
13597 Berlin

Redaktion, Layout und Fotos

Altstadtmanagement Spandau
Mönchstraße 8
13597 Berlin

Das Bauvorhaben wird aus dem Förderprogramm „Lebendige Zentren und Quartiere“ (vormals „Städtebaulicher Denkmalschutz“) finanziert.



www.altstadtmanagement-spandau.de

1. Auflage, Mai 2020, 500 Exemplare



Reformationsplatz

Gartendenkmalpflegerische und
barrierefreie Neugestaltung



Der Reformationsplatz verändert sein Gesicht

Mit der Neugestaltung des Reformationsplatzes erfolgt neben den kleineren Maßnahmen im Bereich Hertefeldstraße, Kammerstraße und Wasserstraße die erste größere Baumaßnahme zur Neugestaltung des öffentlichen Raums in der Altstadt Spandau.

Der Reformationsplatz wird entsprechend seiner Bedeutung unter gartendenkmalpflegerischen Gesichtspunkten behutsam wiederhergestellt und mit einer umlaufenden Einfassung betont und hervorgehoben. Alle vorhandenen Pflaster- und Grünflächen werden neu angelegt. Neben einer Verbesserung der Beleuchtung erfolgt auch eine Restaurierung der vorhandenen Denkmalskulpturen und eine Erneuerung der Sitzbänke.



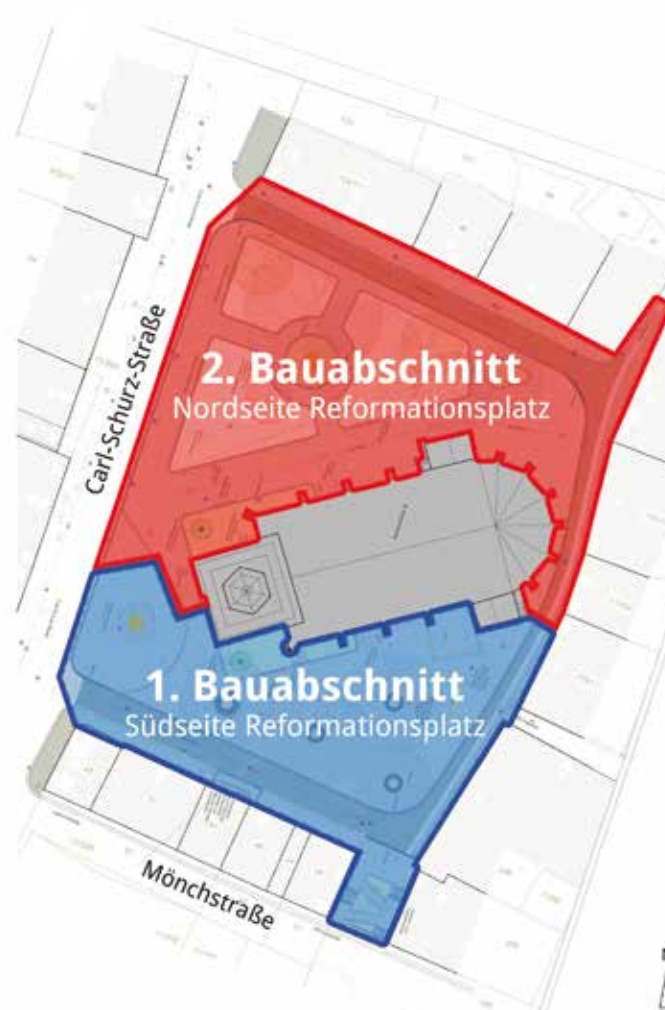
Durch die barrierefreie Neugestaltung und Aufwertung des Platzes wird dieser als zentraler Anlaufpunkt in der nördlichen Altstadt gestärkt. Dabei bleibt der derzeitige Charakter erhalten. Die Gestaltung der Nordseite erfolgt als Schmuckplatzanlage mit einer Vergrößerung der Rasenflächen, die Südseite hingegen wird befestigt und kann auch zukünftig für ausgewählte Veranstaltungen genutzt werden. Die Beete am Kircheneingang werden neu bepflanzt, die Rampenanlage zur Mönchstraße entsteht gemäß den aktuellen Richtlinien zur Barrierefreiheit neu.



Bauablauf

Im Sommer 2020 beginnen die Bauarbeiten auf der Südseite des Kirchengebäudes. Voraussichtlich gegen Ende des Jahres verlagert sich der Bauschwerpunkt auf die Nordseite.

Eine besondere Herausforderung stellt die Baulogistik in diesem engen Bereich dar. Daher erfolgt die Anlieferung von Baumaterial von einer nahe der Altstadt gelegenen Baulogistikfläche. Die Zufahrt zur Baustelle erfolgt von der nördlichen Einfahrt in die Carl-Schurz-Straße, um Verkehre durch die Moritzstraße zu vermeiden. Dennoch werden auch die Bereiche des Platzes, in denen zeitweise keine Bauarbeiten stattfinden, zur Lagerung von Material und Geräten benötigt.



Einschränkungen während der Bauzeit

Der gesamte Reformationsplatz wird während der Bauzeit mit einem Bauzaun abgesperrt und kann nicht genutzt werden. Der Durchgang von der Havelstraße zum Markt ist in dieser Zeit nicht mehr möglich.

Der Zugang zu den Eingängen der Gebäude – auch der Kirche – bleibt während der gesamten Bauzeit bestehen, jedoch wird es hier bauzeitlich hergerichtete Provisorien geben müssen. Auch die Zufahrt für die Feuerwehr und Müllabfuhr wird sichergestellt. Sollten Sie einen Umzug, eine Heizöllieferung oder ähnliches planen, so kontaktieren Sie uns bitte rechtzeitig, um das weitere Vorgehen abzustimmen.

Weiterhin werden Beeinträchtigungen z.B. durch die Anlieferung von Baumaterial und den Baulärm entstehen. Wir bitten die Unannehmlichkeiten bereits jetzt zu entschuldigen.

